Magazin der ev. freik. Gemeinde Ennepetal Oberbauer

geSEN

be **creative!**

Urlaubserinnerungen

Ab in die KÜCHE
WOK im Trend

kostenlos zum MITNEHMEN September 2019

Küstenlinie #1
Echt gut so ein ***Lotse***

Alles andere als Chor
Chormucke

CHURCH IN ACTION

BÜCHERECKE
Der Bibelraucher

zu Hause bei...

MARGOT TRIESCH

Impressum

Herausgeber: Evangelisch freik. Gemeinde Ennepetal Oberbauer, Kotthausstr. 7b, 58256 Ennepetal

www.efg-oberbauer.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Falk Gerbracht, Detlev Rahn, Christoph Wilkes

Redaktion: Jana Madlin & Thimo Gonschior, Silke & Christoph Wilkes

Autoren: Bettina Gonschior (BG), Jana Madlin Gonschior (JMG) Lisa Marie Gonschior (LMG) Thimo Gonschior (TG) Christoph Wilkes (CW) Silke Wilkes (SW)

Grafische Gestaltung:
Jana Madlin & Thimo Gonschior
www.thimomusic.com

Druck: Jüngermann Druck E.K., Lohmannstr. 6-8, 58256 Ennepetal
www.juengermanndruck.de

Bildnachweise:
Tobias Kästner (www.bildabuch.de): S. 2, 12, 13
Bettina Gonschior: S. 9, 14, 15
Jana Madlin Gonschior: S. 2, 6, 7
Thimo Gonschior: S. 1, 8, 9, 11
Pixabay.com: S. 2, 3, 4, 5, 10, 11

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Oberbauer

INHALT

3 Editorial
Wir schließen unsere oberbäuerlichen Schränke auf

4 Küstenlinie #1
Wie ein Lotse mich sicher ans Ziel bringen will

6 be creative
Urlaubserinnerungen clever und einfallsreich selber gestalten

7 Bücherecke
Die knallharte Lebensgeschichte eines Ex-Knackis

8 zu Hause bei
Margot Triesch: ,,Jesus ist für mich das Allerwichtigste."

10 Wok im Trend
Wie man auch in Ennepetal asiatische Küche interpretieren kann

12 Chormucke #2
Das Ennepetaler Musikprojekt lädt zum Mitsingen ein

14 Church in action
Gemeinsam unterwegs: Mutti-Kind-Treff, Gemeindefreizeit & Termine

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,
auf „Los!“ geht´s los: Diesen Signalruf, der für Läufer den entscheidenden Impuls für den Start in eine kurze und intensive Wettkampfszeit gibt, haben wir auch verspürt. *Wir* - das ist die Evangelisch freikirchliche Gemeinde Ennepetal Oberbauer (kurz: EfG Oberbauer). Wenn Sie sich jetzt fragen: „Was ist das denn?“, dann liegt diese Zeitschrift gerade in den richtigen Händen, nämlich in Ihren! Falls Sie dieses Blatt nun impulsiv weglegen möchten, weil eine leise Stimme Ihnen sagt: „Das ist bestimmt so eine Zeitschrift von exklusiven Jesus-Leuten, die nicht alle Tassen in ihren oberbäuerlichen Schränken haben!“, dann haben Sie nicht ganz unrecht, jedoch sind wir alles andere als exklusiv, denn dieses Wort bedeutet ursprünglich *ausschließen*.

Wir wollen etwas anderes mit dieser Zeitschrift, nämlich unsere oberbäuerlichen Schränke sozusagen für Sie *aufschließen* und Sie daran teilhaben lassen, warum wir uns in diesem unauffälligen grünen Gebäude an der Kotthausstraße 7b in Ennepetal treffen. Wie der Titel verrät, möchten wir als Gemeinde vor Ort Ihnen etwas an die Hand *geben* - neben interessanten Einblicken und informativen Artikeln vor allem aber, dass wir unsere Tassen gerne für Sie aus dem Schrank nehmen. Vielleicht sehen wir uns ja mal vor Ort auf einen Kaffee - wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen! Viel Spaß beim Lesen dieser Zeitschrift! TG

Küstenlinie #1

Liebe Leserin, lieber Leser,

darf ich Ihnen meine kleine Kolumne „Küstenlinie“ vorstellen? Nun, ich bin sehr gerne - wie Sie vielleicht auch - an der See oder am Meer. Eben auf oder am Wasser. Fasziniert von der Weite des Himmels, dem Blau des Meeres und den schönen Landschaften finde ich da zu mir selbst.

Die Bergwanderer werden sagen: „Das findet man auch auf den Gipfeln.“ Recht haben sie, aber ich habe eben häufiger „Meerweh“ statt „Bergweh“.

Zurück zur Küste. Ruhe und Zeit lassen einen nachdenken und beobachten: Dinge des Alltags und des Lebens: küstentypisch, meertypisch, die in der Hast des normalen Alltages gar nicht bemerkt werden. Ereignisse und Bilder, die einen anstoßen, an etwas erinnern und aufatmen lassen.

In der ,,Küstenlinie" möchte ich diese kleinen Beobachtungen aufschreiben, um sie mit Ihnen zu teilen.

Ein Beispiel: Ich sitze in der warmen Abendsonne an der Hafeneinfahrt in Travemünde. Das auffällige, orangene Lotsenboot kommt herein, fährt an mir vorbei und macht an seinem reservierten Platz fest.

Der Lotse wurde „abgesetzt“, um ein großes Fährschiff sicher in den Hafen zu bringen. Echt wichtig, so ein Lotse. Der hat´s drauf, und ich denke so: ,,Es wäre ja nicht schlecht, wenn man solch einen Lotsen auch für sein Lebensfahrwasser hätte, zumindest in manch kritischer Situation. Jemanden, der einen sicher nach Hause bringt.“

Nun, als überzeugter Christ glaube ich an die Existenz und das Wirken Gottes, und da wird mir auf einmal warm ums Herz.

Dieser Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, ist mein persönlicher Lotse. Wenn ich an ihn glaube, ihm vertraue und auf ihn achte, wird er mich mit seinem Geist durch mein Leben leiten, weil er möchte, dass ich sicher ans Ziel komme.

Echt gut so ein Lotse. *CW*

URLAUBSERINNERUNGEN

CLEVER UND EINFALLSREICH SELBER GESTALTEN

Kein langes Suchen im vollen Souvenirshop: Mit den am Urlaubsort gesammelten Steinen lassen sich im Handumdrehen dekorative Souvenirs erstellen, die Sie garantiert auch zu Hause an die wunderschönen Tage der Erholung erinnern werden. Auf Seite 7 finden Sie eine Materialliste.

ANLEITUNG

Windowcolorfarbe eignet sich gut um kreative Sprüche oder beispielsweise den Urlaubsort mit Datumsangabe auf den Stein zu schreiben. Vorher kann man zusätzlich mit Acrylfarbe den Stein grundieren. Gut trocknen lassen bevor die Schrift hinzugefügt wird! Mit Permanentmarkern können Sie Kleinigkeiten umranden und hervorheben. Lassen Sie ihrer Phantasie freien Lauf. **TIPP:** Mit einem Bleistift die Gestaltungsideen vorzeichnen.

Dieser Stein ist durch einen Urlaub am Meer inspiriert worden. Der Gedanke dahinter: Sieht man, wenn man auf das Meer schaut, lediglich viel blaues Wasser oder denkt man sich vielleicht: WOW, was für ein schöner und atemberaubener Ausblick, den Gott uns hier schenkt?

JMG

MATERIAL

ACRYLFARBEN

WINDOWCOLORFARBEN

PINSEL
(verschiedene Größen)

BLEISTIFT

PERMANENTMARKER

STEINE
(verschiedene Größen)

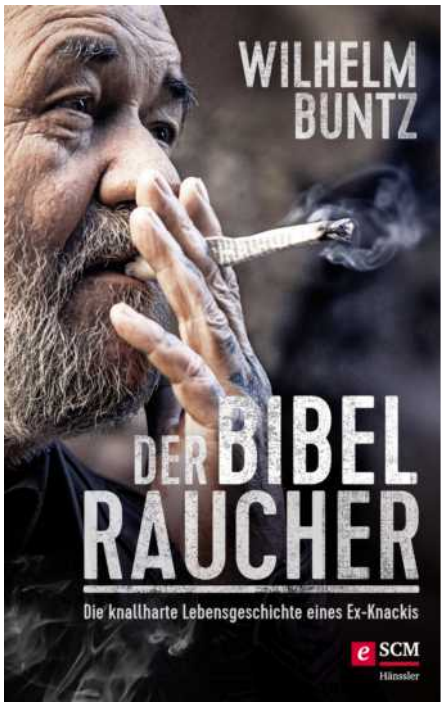
BÜCHERECKE

Besuchen Sie gerne den Büchertisch unserer Gemeinde, der neben Büchern auch CDs, diverse Accessoires sowie dekorative Kleinigkeiten bietet.

BUCHEMPFEHLUNG VON UNSEREM BÜCHERTISCH

Die knallharte Lebensgeschichte eines Ex-Knackies

Härtetest schon als Baby: Von der Mutter ausgesetzt, vom Vater ins Heim abgeschoben. Als Jugendlicher fährt er einen Mann tot. Jugendarrest, Gerichtssaal, Bewährung – der gewohnte Lebensrhythmus von Wilhelm Buntz. Im Gefängnis greift Buntz zur Bibel. Er liest eine Seite, reißt sie heraus, rollt sich eine Kippe. So qualmt er sich bis ins Neue Testament. Da packt ihn der Text. Gott sagt: ,,Ich bin treu wie ein liebender Vater.“ Ist das möglich? Noch im Knast gibt Buntz diesem Gott eine Chance und merkt schnell: Das Leben mit Gott ist auch knallhart. Knallhart voller Wunder.



Gebunden, 256 S., SCM Hänssler, € 17,99

Zuhause bei...

Margot Triesch

Wandschmuck im Fachwerkhaus

Es ist früher Montagabend, wir sind auf dem Weg zu Margot Triesch, einer herzlichen älteren Dame aus unserer Gemeinde, fahren auf der Breckerfelderstraße durch Ennepetal und biegen irgendwann in eine kleine Straße ab. Die Umgebung hier ist geprägt von Landwirtschaft. Man sieht grüne Wiesen soweit das Auge reicht. Nach einigen Minuten parken wir vor einem kleinen Fachwerkhaus. Die graue Holztür geht auf und vor uns steht eine lächelnde Frau und bittet uns freundlich herein. In der Diele begrüßt uns ein Steinschild mit der Aufschrift „Der Herr ist meine Kraft“, das über einer hübschen alten Holzkommode hängt. Unsere Gastgeberin führt uns in die angrenzende „Gute Stube”. „Hier können wir noch die letzten Sonnenstrahlen genießen”, sagt Margot und bittet uns am Tisch Platz zu nehmen. Vom Fenster aus erblickt man weitere kleine gemütliche Häuser. Eine tolle Nachbarschaft hätten sie hier, jeder würde zur Not für den anderen nachts aufstehen, deshalb fühlt sie sich hier auch so wohl und geborgen.

Auf die Frage, was ihr im Leben am meisten bedeutet sagt sie: **„Jesus ist für mich das Allerwichtigste! Wenn die Wellen über mir einschlagen, dann hält ER mich fest.“** Wenn sie zurück blickt, erinnert sie sich an viele Wellen in ihrem persönlichen Lebensfahrwasser. Mit sieben Monaten erkrankte sie an einer Knochenhautvereiterung im Bein: über Nacht wurde es so dick ,,wie ein Ofenrohr". Damals war für solch eine Erkrankung noch kein Penicilin verfügbar und durch eine falsche Behandlung, nämlich das Wärmen des Beines, musste es schließlich versteift werden.

„Wenn nach der Erde Leid, Arbeit und Pein ich in die goldenen Gassen zieh ein, wird nur das Schaun meines Heilands allein Grund meiner Freude und Anbetung sein.“ Lieblingstext von Margot aus einem Lied

Margot erzählt uns von ihrem Haus, in dem sie seit ihrer Geburt lebt und von den vielen kleinen Umbauten, die ihr Mann in liebevoller Arbeit selbstständig durchführte. Ihre Augen strahlen wenn sie von *ihrem* Herbert, einem gelernten Handformer, spricht. Herbert ist im Jahr 2017 verstorben. Rührend erzählt sie, wie sehr sie ihn vermisst und wie schwer es ihr manchmal fällt zwischen den ganzen Erinnerungen hier nun allein zu leben. So viel haben die beiden gemeinsam erlebt.

Wie oft hat sie Gott in Frage gestellt. Wenn sie früher als Jugendliche in einer Runde aufstand, war der liebende Blick des Jungens, der gegenüber von ihr saß, oft weg, sobald er gesehen hatte, dass ihr Bein versteift ist. Das hat sehr weh getan. Aber sie bekam auch Mut von Menschen, die ihr nahe standen: „Margot, irgendwann kommt ein Mann, der sieht dein kaputtes Bein gar nicht!“ Und dieser Mann kam. Dafür ist sie Gott immer noch unendlich dankbar.

Betende Hände
Holzbild im Flur

„Gott hat mich fröhlich gestaltet, ich kann mir manches weglachen. Und dann habe ich diesen wunderbaren Jesus an meiner Seite, von dem ich mir jeden Morgen die Kraft erbitten darf für den neuen Tag. Dann lebe ich mein einfaches Leben und bin da rundum glücklich und zufrieden mit. Ich hatte so einen wunderbaren Mann. Der hat hier immer bei mir gesessen. Der hat mich immer nur in den Arm genommen und hat gesagt, dass alles in Ordnung ist und wir gemeinsam alles schaffen.“ An diese mutmachenden Worte erinnert sie sich jeden Morgen wenn sie vor dem Bild von Herbert steht. Dann denkt sie manchmal leise: ,,Was bringt uns wohl dieser Tag?”

Berührt fahren wir nach diesem Gespräch nach Hause. Wir haben eine Frau erlebt, die trotz vieler Krankheiten, die ihr auch aktuell große Schmerzen bereiten, niemals aufgegeben hat. Ihr unerschütterlicher Glaube an Jesus und ihre Fröhlichkeit ist beeindruckend. Was kann man von einer Frau wie Margot lernen? Mit Sicherheit eins: Es lohnt sich jeden Tag wieder ganz neu sein Leben in die Hände des Schöpfers zu legen und sich von Gott Kraft und Beistand in allen Lebenslagen zu erbitten.

JMG & TG

WOK IM TREND

Wie man auch in Ennepetal asiatische Küche interpretieren kann

Charakteristisch für eine Wok-Pfanne ist die durchgehende Wölbung. Das ganze Gefäß ist als eine Kugelklappe geformt und hat zwei gegenüberliegende Griffe. Traditionell findet der Wok Verwendung auf offenen Kohleherden. Doch auch in einem Wok ohne durchgehende Wölbung und selbst in einer tiefen Pfanne lassen sich schmackhafte Gerichte mit köstlicher asiatischer Note kochen.

1. SCHRITT: DER EINKAUF

Kein Asia-Laden in der Nähe? Kein Problem, alle Zutaten findet man im Supermarkt.

ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN

1 Knoblauchzehe
Ingwer (optional da scharf)
2 Zwiebeln
Asia Gewürzmischung (z.B. Garam Masala)
Curry, Salz, Pfeffer
Olivenöl
Instant Gemüsebrühe
Süß-Sauer Sauce
2 Zucchini
2 rote Paprika
2 Chicorée
2 Dosenpfirsiche

NACH BELIEBEN

400g Hühner- oder Putenfleisch
Asia-Nudeln, Reis oder Dinkel

2. SCHRITT: WÜRZEN

1 gehäuften TL **Asia Gewürzmischung** kurz im Wok (oder Pfanne) anrösten, danach in einem Mörser zerstoßen. **Knoblauch** und **Zwiebeln** (und evtl. ein daumennagelgroßes Stück Ingwer) klein schneiden und zu der zerstoßenen Mischung in den Mörser geben. Alles nochmal zerstoßen und vermengen, 5 Min. ziehen lassen.

Währenddessen **Zucchini**, **Paprika**, **Chicorée** und **Pfirsich** in kleine Stücke schneiden. Der Pfirsichsaft in der Dose kann später noch benutzt werden, deshalb nicht wegkippen. Pfirsich und Chicorée in seperate Schüsseln aufteilen.

3. Schritt: Kochen

Achten Sie die ganze Zeit darauf, dass die Herdplatte nicht zu heiß wird, damit nichts anbrennt. Tipp: Immer schön rühren ;-)

Olivenöl in die Pfanne geben und erhitzen. (Vorsicht, nicht zu heiß werden lassen!) Den Inhalt des Mörsers im heißen Öl verrühren, Mörser mit den Resten zur Seite stellen für später. Nun den **Pfirsich** hinzu geben und für 2 Min. ziehen lassen, danach **Paprika** und **Zucchini** hinzufügen und 5 Min. mit anschmoren.

Während dessen einen EL **Gemüsebrühe** mit heißem Wasser (1 große Tasse) in den Mörser geben und verrühren, daraufhin 1 TL **Currypulver** und 1 TL **Süßsauersauce** dazu geben und mit der Brühe mischen. Mit dem Inhalt des Mörsers nun das Gemüse in der Pfanne ablöschen und gut umrühren. Zuletzt den **Chicorée** und etwas von dem Pfirsichsaft dazugeben, umrühren und 10 Min. köcheln lassen. Evtl. noch etwas heißes Wasser hinzugeben. Schmecken Sie nun mit einem Löffel ab. Bei Bedarf können Sie noch nachwürzen, entweder mit Salz und Pfeffer oder mit etwas Süßsauersauce und Currypulver.

Das Gericht kann ohne Beilagen gegessen werden. Wer möchte, kann jedoch **Asia-Nudeln**, **Reis** oder **Dinkel** nach der Verpackungsanweisung kochen.

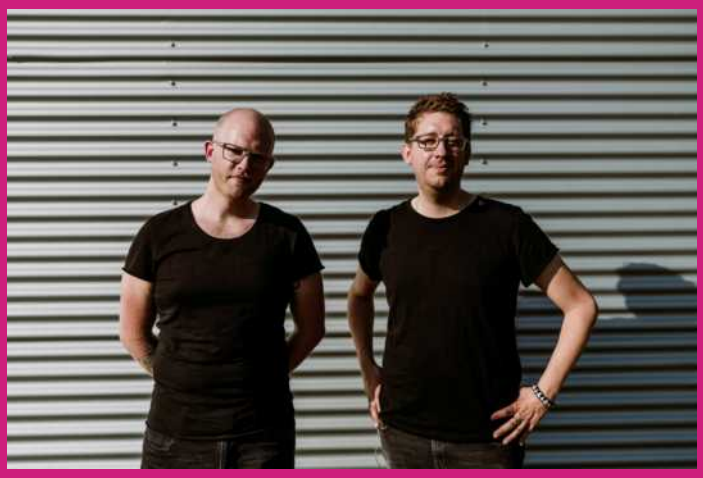
Ebenfalls kann man **Fleisch** klein geschnitten in einer Extrapfanne kräftig anbraten. Tipp: Nach dem Anbraten (also nach ungefähr 5 Min.) etwas Gemüsebrühe (ca. 1 Tasse) hinzufügen und alles auf niedriger Stufe abköcheln lassen, so bleibt das Fleisch schön saftig. Es darf von innen nicht mehr roh sein.

Die Beilagen entweder in separate Schüsseln geben oder einfach mit in den Wok füllen und alles gut durchmischen.

Guten Appetit! *TG*

ALLES ANDERE ALS CHOR

Fast 50 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne präsentierten am 15.06.2019 in der Festhalle der ev. Stiftung Loher Nocken gemeinsam mit LIVE Band und Crew, die sich aus ganz Deutschland zusammen fand, die 2. CD Produktion des Chorprojektes "TABS Chormucke". Die beiden Musikproduzenten Steffen Schmidt (www.1001-groove.de) und Thimo Gonschior (www.thimomusic.com) haben die teilweise extra dafür komponierten Werke in monatelanger Arbeit zunächst mit den Musikern, später dann mit dem Chor aufgenommen und die CD mit dem Namen "Chormucke #2" veröffentlicht. Der Name TABS steht für die 4 verschiedenen Stimmen im Chor: Sopran, Alt, Tenor und Bass.



Steffen Schmidt & Thimo Gonschior

SING MIT!

Für 2020 steht das Projekt bereits wieder in den Startlöchern und sucht wieder Sängerinnen und Sänger, die Freude am Singen mitbringen. Die Teilnehmer erwarten neue und alte Songs, mal gospelig, mal rockig, mal sanft und ruhig. Alle Infos stehen auf Seite 13 und auf der Homepage www.chormucke.de unter der Rubrik ,,Mitsingen". CW

ANMELDUNG

www.chormucke.de
oder direkt unter
01575 8766112

Teilnahmekosten: **85,00 €**
(ermäßigt 55,00 €)
inkl. einer CD & Material

Anmeldeschluss: 09.01.2020

Es gelten die
Datenschutzbestimmungen
von www.chormucke.de/datenschutz

TERMINE 2020

Termine GESAMTCHOR

Proben für Aufnahmen:
10.01. (18.30-21.30 Uhr) + **11.01.** (10.00-16.00 Uhr)
24.01. (18.30-21.30 Uhr) + **25.01.** (10.00-16.00 Uhr)

WO?
Unsere Gemeinde!
Kotthausstr. 7b
58256 Ennepetal

Proben für das Konzert:
15.05. (18.30-21.30 Uhr)
Generalprobe 19.06. (19.00-22.00 Uhr)
Konzert 20.06. (17.00-22.00 Uhr,
Konzertbeginn 19.30 Uhr)

Aufnahmetermine EINZELNE STIMMEN

08.02. (10.00-18.00 Uhr) Aufnahmen **nur** Frauenstimmen*
09.02. (10.00-18.00 Uhr) Aufnahmen **nur** Frauenstimmen*
*Sopran von 10.00-14.00 Uhr, Alt von 14.00-18.00 Uhr
15.02. (10.00-18.00 Uhr) Aufnahmen **nur** Männerstimmen

CHURCH IN ACTION

MUTTI-KIND-TREFF

Man nehme:
1 Prise Mütter
1 Esslöffel Kinder
1 guten Schuss Oma
= unser Mutti-Kind-Treff

Anke Gerbracht ist unsere Oma für alle Fälle. Sie hat den Mutti-Kind-Treff ins Leben gerufen. Einmal die Woche treffen wir uns zum Frühstück oder Kaffeeklatsch und tauschen uns über die Höhen und Tiefen des „Mamaseins“ aus. Anke bringt uns zu jedem Treffen neues „Koffein“ für unseren „Mamasein-Kaffee“ mit und zwar in Form von Bibeltexten mit kleinen Andachten, die gerade uns Frauen und Mütter im Alltag begleiten sollen. Darum liegt bei mir in der Küchenschublade für Backutensilien ein kleines Silikonherzförmchen. Jedes Mal wenn ich etwas backen möchte, sehe ich dieses kleine Herz und erinnere mich an die Andacht. Unser größter Schatz ist unser Herz, welches wir bewahren, schützen und pflegen sollen: **„Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.“ (Die Bibel - Sprüche 4,23)** Dies ist nur ein Beispiel von vielen kleinen „Giveaways“. Und nebenbei ist es einfach schön mit den Kindern zusammen zu spielen und festzustellen, dass wir Mütter alle im gleichen Boot sitzen. Wenn du neue Freundschaften knüpfen möchtest und neue Glaubensimpulse für deinen Alltag mit Gott und Kindern suchst, bist du bei uns genau richtig! Bei Fragen melde dich gerne unter **01573 4648517**. Du darfst dich auf eine offene Runde und leckeren Kaffee oder Tee freuen. LMG

UNSERE GEMEINDE TERMINE

INTI = *Abendmahl integriert*

Jeden 2. & 4. Sonntag:
Gottesdienst mit Predigt & Band
um **10:30 Uhr** (keine 1. Stunde)

Jeden 1.,3. (& evtl. 5.) Sonntag:
Erste Stunde mit Abendmahl um **9:30 Uhr**
zwischendurch kurze Pause, anschließend:
Gottesdienst mit Predigt um **10:30 Uhr**

Mutti-Kind-Treff
freitags 09.00 oder 15:00 Uhr
wöchentlich, Infos unter:
Tel.: 01573 4648517

Café am Weg
jeden 1. Sonntag im Monat
14:30 - 17.00 Uhr
leckere Waffelspezialitäten
(im Januar geschlossen)

Bibel- und Gebetsstunde
Mittwochs um **20:00 Uhr**

Frauenstunde um 15:00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat

Gemeindefreizeit mal anders

Keine Koffer mussten gepackt werden, denn geschlafen wurde ja zu Hause. Alle mussten sich nur auf den Weg in unser grünes Gemeindehaus machen. Über 50 Teilnehmer nahmen das Haus für die kommenden 3 Tage in Beschlag. Die Kinder hatten Heimvorteil und genossen vor allem unseren schönen Spielplatz.
Den Anfang machte ein köstlicher Brunch, zu dem auch unser, schon mit Spannung erwarteter Überraschungsgast eintraf. Unser lieber Freund Jan Veldhuizen, aus der Gemeinde Enschede in den Niederlanden, kam uns gerne besuchen und sorgte dann am Freitagnachmittag und Samstagmorgen für den nötigen Input zu unserem Freizeitthema: **„Durch Dich blüht unsere Gemeinde auf."**
Während dieser Zeit war auch für die Betreuung der Kinder gesorgt, damit auch die jungen Eltern an dieser Veranstaltung teilnehmen konnten. Danke nochmal an Maike und ihr Team!

Zwischendurch blieb immer genug Zeit zum gegenseitigen Austausch und natürlich kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz. Neben „Christoph´s Currywurst" sorgte dann auch am Samstagabend ein tolles Buffet für Begeisterung. Kurz gesagt: Uns ging es einfach allen gut. Der Gottesdienst am Sonntag wurde dann von allen Teilnehmern der Freizeit gestaltet, wobei natürlich das Freizeitthema zum Tragen kam. Anschließend hieß es: Alle Reste verputzen und noch Toni´s Geburtstag feiern mit seinen selbstgemachten Cevapcici. Lecker!

Wir sind sehr dankbar für die gute Gemeinschaft, die wir haben durften. Das tolle Wetter war noch das Sahnehäubchen oben drauf. Vielen Dank an die Organisatoren und alle helfenden Hände! Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung. SW

GRÜN*

#ACHDUGRÜNENEUNE #ALLESIMGRÜNENBEREICH #AUFKEINENGRÜNENZWEIGKOMMEN
#DASSELBEINGRÜN #EINENGRÜNENDAUMENHABEN #GRÜNHINTERDENOHRENSEIN
#GRÜNVORNEIDWERDEN #GRÜNE WEIHNACHTEN #GRÜNESLICHTGEBEN
#JEMANDEMNICHTGRÜNSEIN #SICHGRÜNUNDBLAUÄRGERN
#JEMANDENÜBERDENGRÜNENKLEELOBEN

*

GRÜN IST DIE FARBE DES WACHSTUMS - EGAL OB IN DER NATUR ODER SYMBOLISCH. DESHALB WIRD GRÜN AUCH DIE FARBE DER HOFFNUNG GENANNT. MAN VERBINDET DAMIT ZUVERSICHT, HARMONIE UND ERNEUERUNG, ABER AUCH FRISCHE, ERHOLUNG, ENTSPANNUNG UND FREUNDLICHKEIT.
IM CHRISTENTUM IST GRÜN MIT DEM BEZUG ZUM FRÜHLINGSGRÜN DIE FARBE DER AUFERSTEHUNG. ES IST DIE OSTERFARBE.
DESHALB HABEN WIR UNSEREM GEBÄUDE DIESE NEUE FARBE VERPASST.
SCHAU GERNE MAL VORBEI. WIR WÜRDEN UNS FREUEN! BG